

NACHHALTIGKEIT

DIE OTH-AW ALS VORREITER

"ES IST NOCH VIEL ZU TUN. PACKEN WIRS AN!"

[GEORG KLAMPFL, UMWELTMANAGEMENTBEAUFTRATER DER HOCHSCHULE]

MEGATREND NACHHALTIGKEIT

NICHT NUR MEGATREND, SONDERN NOTWENDIGKEIT

Deutschland hat auf seinem Weg zu Nachhaltigkeit bereits viel erreicht. Auch die Bevölkerung ist sich der zunehmenden Bedeutung bewusst, Umweltschutz braucht Priorität.

Die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden positioniert sich dabei ganz vorne.



Quelle: OTH-AW Homepage



Quelle: OTH-AW Homepage

Prof. Dr. rer. pol. Laura Denise Fischer
Studiengangsleiterin des Masterstudiengangs
International Management & Sustainability

*"Der Andrang ist sehr groß.
Für das letzte Semester
gab es ganze 500 Bewerbungen
aus über 40 verschiedenen Ländern."*

MASTERSTUDIENGANG

INTERNATIONAL MANAGEMENT & SUSTAINABILITY

Der neue englischsprachige Masterstudiengang hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmensführung nachhaltiger zu gestalten. Die Ausbildung zukünftiger Führungskräfte ist dabei essenziell. Die Studierenden sollen in drei Semestern darauf vorbereitet werden, weltweit Unternehmen ökologisch zu leiten und zu verantwortungsvollem Handeln zu inspirieren.

Der Studiengang ist frei von Studiengebühren und zeichnet sich durch praxisnahe Module, wie beispielsweise dem "Service Learning Modul", aus, bei dem Studierende Gemeinden oder Organisationen ihre Mithilfe anbieten und so Erfahrungen sammeln.



Hier gibt's weitere Informationen
zum Studiengang.



Quelle: OTH-AW Homepage

Prof. Dr. Christiane Hellbach

Vizepräsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden

„In allen Handlungsfeldern der Hochschule das Thema Nachhaltigkeit mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen umsetzen.“

PROJEKT NACHHALTIGE HOCHSCHULE

Nachhaltigkeit studieren? An der Hochschule Amberg-Weiden ist das schon länger möglich, zum Beispiel in den Studiengängen Umwelttechnologie oder Energietechnik, Energieeffizienz und Klimaschutz. Aber auch in allen anderen Studiengängen werden immer mehr nachhaltige Lerninhalte integriert. Daneben gibt es für alle Studierenden die Möglichkeit das Zertifikat "Ethik und Nachhaltigkeitsmanagement" (ETHNA) als Zusatzqualifikation zu erwerben.

Die OTH-AW ist außerdem seit Ende 2020 Mitglied im Hochschulnetzwerk „HOCH-N“. Ziel ist es, ein bundesweites Netzwerk an nachhaltigen Hochschulen aufzubauen. Laut Prof. Dr. Christiane Hellbach können die Bildungseinrichtungen hier sehr gut Kontakte knüpfen, sich untereinander austauschen, voneinander lernen und bei Bedarf gemeinsam Projektanträge stellen. Diese sind im Verbund erfolgreicher als Einzelanträge.



M. Eng. Georg Klampfl
Umweltmanagementbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Nachhaltigkeit und Wirtschaft
Quelle: OTH-AW Homepage

Auch der Umweltmanagementbeauftragte Georg Klampfl sieht die OTH-AW in der Vorbild- und Führungsrolle im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Als eine der ersten bayerischen Hochschulen implementiert sie aktuell ein Umweltmanagementsystem nach der DIN ISO 14001.

Im Zuge dessen erarbeitete die Hochschule Umweltrichtlinien, woraufhin durch Georg Klampfl Umweltprüfungen durchgeführt wurden, um Abfallaufkommen, Energieverbräuche oder auch Lärmverursacher der Räumlichkeiten zu identifizieren. Auch hier können Studierende mitwirken und die Hochschule nachhaltiger gestalten, wie beispielsweise im Rahmen des Projekts "Erstellung eines Umweltkennzahlen-Cockpits". Weitere Meilensteine auf dem Weg zur nachhaltigen Hochschule waren die Umstellung auf innovative Heizsysteme und LED-Lichttechnik.

Die Hochschule Amberg-Weiden beeindruckt durch ihr fortschrittliches Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Hier scheint man sich der bedeutenden Aufgabe bewusst, bereit anzupacken.

Auch die Studierenden überlegen sich Möglichkeiten dem Klimawandel gerecht zu werden. Beispielsweise gibt es Ideen zur Abfallvermeidung, wie in der Mensa auf Mehrwegverpackungen umzusteigen oder in Vorlesungsräumen stärker auf Abfalltrennung zu achten. Ebenso sind eine E-Scooter-Flotte oder Ladestationen für Elektroräder denkbar.

Für den Kaffee zwischendurch hat die OTH bereits eigene Mehrwegbecher entworfen, die in der Coffee-Lounge immer wieder befüllt werden können.



Hier gibt's weitere Informationen zum HochN-Netzwerk.



Hier geht's zu den Umwelteleitlinien der OTH Amberg-Weiden.



Quelle: OTH-AW Facebook



Quelle: OTH-AW Facebook



Mehrwegbecher **kostenlos** abzugeben!

Quelle: OTH-AW Facebook